

Auftakt zur Einkommensrunde 2023 am 26. Oktober: Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) zu den Forderungen der Gewerkschaften: Abgelehnt, weil unbezahlbar!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der dbb Verhandlungskommission sorgte die Mauertaktik der TdL zwar nicht für eine Überraschung, nachdem die TdL sich schon in den letzten Jahren wenig gestaltungsfreudig gezeigt hatte. Verärgerung machte sich trotzdem breit. Wir müssen – und das hat dieser enttäuschende Auftakt noch einmal ganz deutlich gemacht – auch laut und deutlich für unsere Ziele eintreten. Wir werden um Streikmaßnahmen nicht herumkommen.

Was wir jetzt brauchen, sind Mitmachwochen.

„Niemand erwartet von einer Auftaktrunde Wunder. Aber Hinweise darauf, dass auch die TdL (Tarifgemeinschaft deutscher Länder) endlich erkannt hat, wie groß ihre Personalprobleme sind, wären hilfreich gewesen“, machte dbb Verhandlungsführer Ulrich Silberbach seinem Unmut nach dem Ende der Berliner Auftaktrunde am 26. Oktober 2023 Luft. „Dass die TdL heute kein Angebot gemacht hat, überrascht niemanden mehr. Aber auch jenseits davon hat sie nicht erkennen lassen, dass sie an Lösungen interessiert ist, die den angeschlagenen TV-L wieder konkurrenzfähig machen könnten. Und unsere Vorschläge wurden mit dem Stempel „Abgelehnt, weil unbezahlbar“ versehen.“ Silberbach machte deutlich, dass sich das bis zum 2. November 2023 – dem Termin der zweiten Verhandlungsrunde – ändern muss, „sonst bekommen wir bis zur Abschlussrunde am 7. Dezember kein ordentliches Ergebnis hin“. Die Verhandlungskommission des dbb

forderte er auf, den Sachstand in die Mitgliedschaft zu tragen und „schon jetzt, zu einem an sich frühen Zeitpunkt, mit Aktionen zu beginnen. Wenn schon nicht aus Respekt und Gerechtigkeit für die eigenen Beschäftigten, müssten die Länder uns aus schierem Eigeninteresse sofort ein konsensfähiges Angebot vorlegen. Denn sie drohen auf dem Arbeitsmarkt bei Bezahlung und Wettbewerbsfähigkeit in einen ruinösen Rückstand zu geraten“, erklärte der dbb Bundesvorsitzende.

Wie geht's weiter?

Die zweite Verhandlungsrunde findet in der kommenden Woche am 2. und 3. November 2023 in Potsdam statt. Gut vier Wochen später findet dort auch am 7. und 8. Dezember 2023 die Abschlussrunde statt. Über die Einkommensrunde und mögliche Aktionen unterrichten stets die dbb-Sonderseiten zur Einkommensrunde unter www.dbb.de/einkommensrunde. Dort ist auch nachzulesen, mit welchen Forderungen der dbb in die Einkommensrunde 2023 zieht. Die Informationen finden Sie auch auf den Seiten der DJG NRW unter www.djg-nrw.de.

Berlin, 26.10.23

Karen Altmann

*DJG NRW Stv. Landesvorsitzende Bereich Tarif
Mitglied der Bundestarifkommission*



DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT
LANDESV ERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Mitglied im dbb beamtenbund
und tarifunion

Geschäftsstelle
Freithof 22
41460 Neuss
Landesvorsitzender:
Klaus Plattes

Mitglied werden!

Wir stehen als größte Fachgewerkschaft der Justiz für ...

- unabhängige Personalratsarbeit und fachspezifische Schulungen und Seminare
- Aufstiegsverbesserungen für Beamte und Tarifbeschäftigte
- qualifizierte Ausbildungen in allen Bereichen der Justiz mit unbefristeter Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis nach erfolgreicher Prüfung
- ständige Fortbildung
- optimale Ausstattung der Dienstorte mit moderner IT

Mach mit in Fachbereichen, Arbeitskreisen oder den Regionalgruppen und ...

- gestalte mit uns gemeinsam Positionen zu berufs-politischen und fachbezogenen Themen
- pflege den landesweiten Austausch in Fachbereichen und profitiere von den Erfahrungen anderer Bezirke
- beteilige Dich an politischen Prozessen durch Entwicklung kleiner Anfragen an den Landtag NRW oder bringe Ideen oder Anliegen ein, aus denen Forderungen der DJG NRW entstehen können
- gestalte mit aktiver Personalratsarbeit den Ablauf Deiner Behörde oder Deines Bezirkes
- oder gestalte durch aktive Jugendarbeit die Zukunft in der Justizverwaltung

Werde Mitglied und erhalte zusätzlich durch Deinen Monatsbeitrag* ...

- eine Diensthauptpflichtversicherung
- eine Dienstschlüsselversicherung sowie eine Versicherung für Ausweis-, Signatur-, Zugangs- und Zeiterfassungskarten
- eine kostenlose Freizeit-Unfallversicherung
- eine kostenlose Rechtsberatung und Rechtsschutz in Berufsfragen und Schwerbehindertenangelegenheiten
- Unterstützung bei Regressverpflichtungen aus dienstlichen Tätigkeiten
- eine vergünstigte Vorsorgeversicherung und Einkaufsvorteile der dbb Vorteilswelt
- Unterstützung bei Beihilfeangelegenheiten
- 100 % Gehaltsausgleich bei Streik

)* Monatsbeiträge

• Anwärter und Auszubildende	7,50 €
• Pensionäre und Rentner	8,00 €
• Teilzeitkräfte	8,50 €
• Wachtmeisterdienst	9,00 €
• Sekretäre	9,00 €
• Beschäftigte	9,50 €
• Obersekretäre	9,50 €
• Hauptsekretäre	10,00 €
• Bes.Gr. A 9	10,50 €
• Bes.Gr. A 9 plus Zulage und A 10	11,00 €
• Bes.Gr. A 11	11,50 €
• Bes.Gr. A 12	12,00 €
• Bes.Gr. A 13 und höher	13,00 €

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

Meinen Beitritt zur DJG Deutschen Justiz-Gewerkschaft, Landesverband NRW, Werdener Str. 1, 40227 Düsseldorf, erkläre ich mit Wirkung zum

01. ____ . 20 ____.

Zu- und Vorname

Wohnanschrift

Geburtsdatum

Dienstbezeichnung

Telefon

Private E-Mail-Adresse (Pflichtangabe)

Dienstliche E-Mail-Adresse

Eintrittsdatum in die Justiz

Dienststelle

Beschäftigt bei: Ordentlicher Gerichtsbarkeit
 Fachgerichtsbarkeit
 Staatsanwaltschaft
 ambulanter Sozialer Dienst
 ITD

Schwerbehinderung: Ja Nein

Teilzeit von ____ bis ____ Nein

Ich ermächtige die DJG NRW, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, auf mein Konto bezogene Lastschriften der DJG NRW einzulösen.

Die Datenschutzerklärung der DJG NRW habe ich zur Kenntnis genommen und willige dieser ein; einzusehen unter www.djg-nrw.de.

Name des Kontoinhabers

Kreditinstitut

IBAN / BIC

Ort, Datum und Unterschrift